



Originelle Aktion der Kita-Kinder

Die Jüngsten im Quartier Ostend/Ziehers-Süd machen auf Hundekot-Problematik aufmerksam

FULDA (jo). Mit Beginn der Schneeschmelze haben sich die Beschwerden der Anwohner an das Stadtteilbüro Ziehers Süd/Ostend zum Thema Hundekot in Grünanlagen stark erhöht. Hier hat man sofort damit begonnen, sich Gedanken zu machen, um der Verschmutzung entgegen zu wirken und gleichzeitig auch die Bewohner des Stadtteils in eine Aktion einzubinden.

Ende Februar hat sich Adriana Oliveira vom Stadtteilbüro mit den vier Kindergärten vor Ort zusammengesetzt und ein gemeinsames Konzept entwickelt. Grundlage war das Büchlein „Leon und Jelena“. Es handelt vom Thema Mitbestimmung – und wie Kinder aktiv der Verschmutzung durch Hundekot entgegenwirken können. Diese Aktion wurde von den Vorschulkindern als Projekt erarbeitet. Die



Adriana Oliveira vom Stadtteilbüro und Bürgermeister Dag Wehner (von links) bedanken sich bei den Kita-Kindern für ihr Engagement.



Fotos: Stadt Fulda

Kinder haben sich intensiv mit dem Thema beschäftigt, Schilder mit Hundehaufen gemalt, gebastelt und die Patenschaften für Hundebestensender im Stadtteil über-

nommen. Unterstützt haben dieses Konzept die Kindergärten St. Elisabeth, Die Hobbits, Wirbelwind und St. Pius.

Neben Fuldas Bürgermeister Dag Wehner begrüßten auch Mitglieder des örtlichen Stadtteilbeirates diese Aktion. Anette Witzel, Monika Weiß und Dag Wehner überreichten – ganz coronakonform unter freiem Himmel im Park an der Jonas-Skulptur – den Kita-Gruppen die Schlüssel und Ersatz-

rollen zu den Hundebestenspendern, für die die jeweiligen Kindergärten die Patenschaft übernommen haben.

Der Bürgermeister freute sich sehr, dass neben den großen Umweltrangern jetzt auch „Mini-Umweltranger“ in Fulda unterwegs sind. Um sich für die tolle Aktion und das Engagement der Kinder zu bedanken, lud der Bürgermeister die Kinder zu einem Picknick in den Park eingeladen, sobald es Corona und die geltenden Bestimmungen erlauben.

Die Kinder werden in den nächsten Tagen die selbstgestalteten Schilder im Park und an den betroffenen Wegen anbringen, um auf die Verschmutzung durch Hun-

dekot aufmerksam zu machen. Die Anwohnerinnen und Anwohner können sich aktiv engagieren und mitmachen, damit es sauber bleibt.



Die Kinder der Kita Wirbelwind hatten eigens zu dem Thema etwas gebastelt.

„Hunde sind süß,
aber die Kaka
mögen wir nicht.“

„ Zitat eines Kindergartenkindes



Künftig wird jeweils eine Kita-Gruppe für einen solchen Spender mit Hundekotbeuteln zuständig sein.

Fachstelle mit neuem Namen

„Vielfalt und Teilhabe“ statt „Integration und Inklusion“

FULDA (jo). Seit Ende des vergangenen Jahres hat die städtische Fachstelle für Integration und Inklusion einen neuen Namen: Sie heißt jetzt „Fachstelle Vielfalt und Teilhabe“. Auch personell hat es im vergangenen Jahr einige Wechsel gegeben.

Die Begriffe Integration und Inklusion lenken den Blick meistens auf Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchtgeschichte beziehungsweise auf Menschen mit Behinderungen. Eine solche Blickrichtung achtet besonders auf vermeintliche Benachteiligungen und Defizite von Menschen. Ihre Bereicherung für alle und ihre Rechte werden nicht ausreichend betont.



Birgit Dabringhausen



Muneer Soudi

Daher ist die bisherige „Fachstelle Integration und Inklusion“ zur „Fachstelle Vielfalt und Teilhabe“ umbenannt worden.

Der Begriff der „Vielfalt“ beschreibt eine Selbstverständlichkeit: Wir alle sind



Michaela Kersting



Leila Ahmadi-Mardakhi

als Personen und Gruppen mit unseren Lebensgeschichten, Werten und Sprachen verschieden, bunt und gleichberechtigt.

Teilhabe drückt aus: Wir alle haben das Recht, in unserer Gesellschaft auf gleicher Augenhöhe mitzuwirken. Dabei unterstützt zu werden ist kein Almosen, sondern ein berechtigter Anspruch. Das Team der Fachstelle bringt es auf den Punkt: „Wir wollen als Fachstelle – auch mit Hilfe eines Programms für Demokratieförderung und Extremismusprävention – unseren Beitrag leisten, dass Vielfalt als Bereicherung erlebt wird und dass die Teilhabe jedes und jeder einzelnen selbstverständlich wird.“

Personell hat sich die



Christiane Herchenheim

Fachstelle im zweiten Halbjahr 2020 ebenfalls neu aufgestellt: Vera Link, Lena Müller und Antje Freudling verließen die Fachstelle, weil sie sich privat beziehungsweise beruflich neu orientiert haben. Wie bisher sind Birgit Dabringhausen und Daniela Drilling in der Fachstelle aktiv, verstärkt werden sie seit dem vergangenen Herbst durch Michaela Kersting und Muneer Soudi. Und als Nachfolgerinnen von Lena Müller für den Schwerpunkt „Partnerschaft für Demokratie“ konnten Christiane Herchenheim und Heike Munker gewonnen werden, die schon bislang im Amt für Jugend, Familie und Senioren, zum dem auch die Fachstelle Vielfalt und Teilhabe gehört, tätig.

Stadtarchiv bleibt zu

Verschärfte Corona-Maßnahmen

FULDA (jo). Im Zuge der vom Land Hessen verschärften Corona-Maßnahmen wird auch das Stadtarchiv Fulda bis voraussichtlich 18. April seine Pforten für Besucherinnen und Besucher schließen.

In der vergangenen Woche hatte bereits das Vonde-

rau-Museum mitgeteilt, dass das Museum ab dem 29. März bis voraussichtlich 18. April geschlossen bleibt. Von der Schließung betroffen sind auch die Historischen Räume des Stadtschlusses (u.a. Fürstensaal, Spiegelsäle, grünes Zimmer und Marmorsaal).

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Im Amt für **Jugend, Familie und Senioren der Stadt Fulda** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Teilzeitstelle

eines Sozialpädagogen/einer Sozialpädagogin bzw. eines Sozialarbeiters/einer Sozialarbeiterin (m/w/d) für den Regionalen Sozialen Dienst

mit einer Wochenarbeitszeit von 29,25 Wochenstunden zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte bewerben Sie sich unter www.fulda.de/stellenangebote möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **13.04.2021**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**